

Szenarien für die Schulentwicklungsplanung, Stand 22.10.2013

Die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung hat in der Sitzung am 22.10.2013 beschlossen, dass unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien folgende Szenarien ausgearbeitet werden:

- Alle Schulstandorte bleiben erhalten.

Darstellung der vorhandenen Schulstandorte unter gleichbleibenden Bedingungen. Neben den Schülerzahlen ist auch auf die Zügigkeit einzugehen.

- Errichtung einer Oberschule in Baddeckenstedt unter gleichbleibenden Bedingungen der übrigen Schullandschaft

Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen.

- Wegfall eines Schulstandortes im Bereich der Haupt- und Realschulen des Landkreises Wolfenbüttel (ausgenommen: Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt)

Darstellung der Schülerzahlen und Zügigkeiten bei Wegfall eines Schulstandortes.

- Wegfall von zwei Schulstandorten im Bereich der Haupt- und Realschulen des Landkreises Wolfenbüttel (ausgenommen: Schule im Innerstetal in Baddeckenstedt)

Darstellung der Schülerzahlen und Zügigkeiten bei Wegfall von zwei Schulstandorten.

- Alle möglichen Schulstandorte der Haupt- und Realschulen des Landkreises Wolfenbüttel werden Integrierte Gesamtschulen. Die Schulformen Hauptschule und Realschule werden in der Stadt Wolfenbüttel angeboten.

Die vorhandenen Schulstandorte der Haupt- und Realschulen des Landkreises werden dahingehend überprüft, ob an dem Standort eine Gesamtschule möglich ist (materiell und rechtlich).

Hierbei ist auf die veränderten Schülerzahlen bei ein oder zwei Schulschließungen einzugehen.

- Alle möglichen Schulstandorte der Haupt- und Realschulen des Landkreises Wolfenbüttel werden Oberschulen. Die Schulformen Hauptschule und Realschule werden in der Stadt Wolfenbüttel angeboten.

Die vorhandenen Schulstandorte der Haupt- und Realschulen des Landkreises werden dahingehend überprüft, ob an dem Standort eine Oberschule möglich ist (materiell und rechtlich).

Hierbei ist auf die veränderten Schülerzahlen bei ein oder zwei Schulschließungen einzugehen.

- Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an einer IGS

Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen (u.a. Raumbedarf, 10-Jahres-Prognose hinsichtlich der Schülerzahlen)

Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung in eigener Verantwortung die Ausarbeitung von Szenarien verkürzt darstellen kann, wenn der Arbeitsaufwand unverhältnismäßig zu dem erwarteten Ergebnis ist oder sich die Ergebnisse aus rechtlichen Gründen nicht umsetzen lassen.